

Persönliche Sicht

Persönliche Sicht heißt:

Der LWL will Sie kennenlernen.

Sie schreiben auf:

- **So ist Ihr Leben jetzt.**
- **Das sind Ihre Wünsche.**
- **So soll Ihr Leben in Zukunft sein.**

Name: _____

Geburtstag: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Sie können hier **Sachen ankreuzen** und **Antworten aufschreiben**.

Manchmal fragen wir Sie nach Ihren Wünschen und Plänen.

Es gibt dann **keine falsche Antwort**.

Sie können **alles aufschreiben**:

Was Sie wollen.

Der LWL will diese Sachen wissen:

Damit Sie gut Unterstützung bekommen.

Infos über mich

Der LWL **braucht verschiedene Infos.**

- Infos über Ihr Leben.
- Infos über Ihre Ziele und Wünsche.
- Infos über andere Sachen:
Die für den Antrag wichtig sind.

Das ist der Grund für meinen Antrag beim LWL:

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



So wohne ich

Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Und schreiben Sie die Sachen auf.

- Ich wohne **alleine**.



- Ich wohne **mit anderen Menschen** zusammen.

Das sind die Namen von den anderen Menschen:



- Ich wohne in einer **Wohn-Gruppe**.

- Wie ich wohne, steht **nicht** auf der Liste.

So wohne ich:



Das mache ich am Tag

- Ich bin viel in meiner **Wohnung**.



- Ich bin viel **unterwegs**.



- Ich **arbeite**.

Schreiben Sie bitte in das Feld unten:

Wo Sie arbeiten.

Zum Beispiel:

- in einer Gärtnerei
- in einer Firma
- in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



- Was ich mache, steht **nicht** auf der Liste:

Schreiben Sie bitte in das Feld die Sachen:

Die Sie **am Tag machen**.



Infos über mein Leben

Diese Sachen soll der LWL wissen.

Dann versteht der LWL mich besser.

Zum Beispiel:

- Ich rede **nicht** gerne.
- Ich bin **gerne mit anderen Menschen zusammen.**
- Ich komme **aus einem anderen Land.**
- Ich habe **besondere Sachen** erlebt.

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Infos über meine Fähigkeiten

Diese Sachen kann ich:

Zum Beispiel:

- Mein Zimmer aufräumen.
- Mit dem Bus zur Werkstatt fahren.
- Einkaufen gehen.

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Sachen kann ich nicht:

Zum Beispiel:

- Die Uhr lesen.
- Meine Wohnung putzen.
- Mit dem Bus in die Stadt fahren.

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Sachen will ich üben:

Für diese Sachen brauche ich einen Fach-Leistungs-Dienst.

Zum Beispiel:

- Meine Kleidung einkaufen.
- Freunde finden.
- In die Disco gehen.

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Menschen helfen mir:

Zum Beispiel:

- Mein Freund oder meine Freundin.
- Jemand von meiner Familie.
- Meine Betreuerin oder mein Betreuer.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Sachen helfen mir:

Zum Beispiel:

- Mein Rollstuhl.
- Mein Handy.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Umgebung hilft mir:

Zum Beispiel:

- Die Bushalte-Stelle ist nah.
- Es gibt gute Läden zum Einkaufen.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Mit einigen Menschen ist es schwierig für mich:

Dafür gibt es verschiedene **Gründe**.

Zum Beispiel:

- Die Person bestimmt über mich.
- Ich verstehe die Person **nicht**.
- Die Person ärgert mich.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Sachen fehlen mir:

Zum Beispiel:

- Ich brauche einen Elektro-Rollstuhl.
- Ich brauche einen Schlüssel für mein Zimmer.
- Ich brauche Geld.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Probleme mit meiner Umgebung:

Diese Sachen behindern mich in meiner Umgebung.

Zum Beispiel:

- Ein Aufzug fehlt.
- Geschäfte zum Einkaufen fehlen.
- Ein Sport-Verein fehlt.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Meine persönlichen Ziele

So soll meine Wohnung sein:

Zum Beispiel:

- Ich will in meiner eigenen Wohnung wohnen.
- Ich will in einer Wohn-Gruppe wohnen.
- Ich will in der Stadt wohnen.



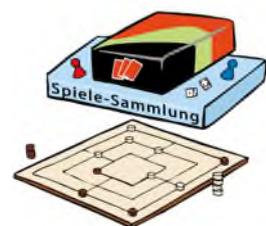
Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



So soll meine Freizeit sein:

Zum Beispiel:

- Ich will Sport machen.
- Ich will auf Konzerte gehen.
- Ich will ein Hobby.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



So soll mein Tag sein:

Zum Beispiel:

- Ich will eine Arbeit.
- Ich will Zuhause sein.

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



So will ich mit anderen zusammen sein:

Zum Beispiel:

- Ich will **Freunde** haben.
- Ich will mich mit meinen **Kollegen** treffen.
- Ich will meine **Familie** besuchen.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



So soll meine Pflege sein:

Zum Beispiel:

- Ich kann mich **selbst waschen und anziehen**.
- Ein **Pflege-Dienst** soll mir helfen.
- Ein **Freund** soll mir helfen.
- Sonntags will ich ausschlafen.



Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Diese Sachen wünsche ich mir für die Zukunft:

Sie können hier alle Wünsche aufschreiben.

Große und kleine Sachen.

Zum Beispiel:

- Ich will in Urlaub fahren.
- Ich will eine Partnerschaft haben.
- Ich will gesund sein.

Schreiben Sie Ihre Antwort in das Feld.



Weitere Angaben

Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an:

- Ich habe alles alleine aufgeschrieben.
- Jemand hat mir geholfen beim Aufschreiben.

So hat die Person geholfen:

- Die Person hat alles direkt aufgeschrieben:
Während ich es gesagt habe.
 - Ich habe mich mit der Person unterhalten.
Dann hat die Person alles aufgeschrieben.
 - Es steht **nicht** in der Liste.
So hat die Person geholfen:
-

Begleitung zum Gespräch mit dem LWL

Sie können eine Begleitung mitbringen zum Gespräch über den Antrag.
Sie können hier Infos aufschreiben wegen der Begleitung.

Ich komme alleine.

Jemand von meiner Familie kommt mit.

Das ist der Name: _____

Mein Betreuer kommt mit.

Das ist der Name: _____

Ein Freund kommt mit.

Das ist der Name: _____

Mein Fach-Leistungs-Dienst kommt mit.

Das ist der Name: _____

Es steht **nicht** in der Liste.

Die Person soll mitkommen:

Sie bekommen eine Info mit der Post:

Wann das Gespräch ist.

Ihre **Begleit-Person** kann auch eine Info bekommen.

Ich komme alleine.

Ich bekomme alleine die Info.

Die Person soll eine Info für das Gespräch bekommen:

Vor-Name: _____

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Datum

Ihre Unterschrift

Wer hat den Text gemacht?

Texte in Leichter Sprache:

Arbeitsgruppe Leichte Sprache vom LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe

Unterstützung:

Kirsten Scholz, Büro für Leichte Sprache Köln

Prüfung der Texte:

Dirk Stauber, Büro für Leichte Sprache Köln

Bildnachweis

Bilder: © Reinhild Kassing